



# Feldbäume

*Lebendige Trittsteine und Landmarken*

Alte Feldbäume und Feldbaumgruppen bieten für Vögel, Säugetiere und Kleintiere Lebensraum. Ausschlaggebend für die ökologische Bedeutung ist ein hohes Alter, eine ausladende, dichte Krone und wo möglich das Angebot von Blüten und Früchten.



**Links:** Neben Hochstamm-Obstbäumen werden in Zukunft auch die im Projekt gepflanzten Feldbäume das Landschaftsbild prägen (J. Cueni). **Rechts:** Der adulte Grosse Fuchs ernährt sich vom Nektar in Blumenwiesen. Seine Raupe lebt auf der Zitterpappel, die manchmal als Feldbaum angepflanzt wird (A. Krebs).

Ältere, lockere Feldbaumgruppen halten ähnliche Lebensräume bereit wie Hochstamm-Obstgärten. Die Pflanzung von Feldbäumen kann so mithelfen, den immer selteneren Obstgartenvögeln, wie zum Beispiel dem Trauerschnäpper, langfristig ein Zuhause zu bieten.



Ausgefaltete Astlöcher dienen Vögeln als Nistplatz, hier brütet ein Feldsperling in einer Esche (M. Gerber).



Der Trauerschnäpper brütet in lichten, baumbestandene Lebensräumen. Er ernährt sich von fliegende Insekten (M. Gerber).



Alte Feldbäume sind für die Ökologie und Landschaftästhetik sehr wertvoll (R. Ayé).

Feldbäume bringen weitere Vorteile mit sich: Sie bieten Schatten und Unterstand für Vieh und Mensch, sie markieren Parzellengrenzen und sie prägen die Ästhetik der Landschaft massgeblich.



Für mehr interessante Informationen besuchen Sie [www.obstgarten-farnsberg.ch](http://www.obstgarten-farnsberg.ch) oder scannen Sie den QR-Code.

